

RANKING „DIE 101 BESTEN HOTELS DEUTSCHLANDS“

Fair-Job-Hotels-Chefin: „Der Arbeitgebermarkt ist jetzt ein Arbeitnehmermarkt“

von: Michael Raschke

Datum: 27.11.2021 08:55 Uhr

Die Geschäftsführerin der Hotelvereinigung, Maria Mittendorfer, über die Suche nach Arbeitskräften, Anreize der Arbeitgeber und eine einjährige Besuchstour durch Deutschland.



Maria Mittendorfer

Die Betriebswirtin begann 2018 als Markenbotschafterin bei Fair Job Hotels.

(Foto: Fair Job Hotels)

Seit April ist Maria Mittendorfer Geschäftsführerin des Vereins Fair Job Hotels, der das Image der Hotellerie nachhaltig verbessern will. Er hat sich ein „Miteinander auf Augenhöhe“ auf die Fahne geschrieben.

Ziel ist es, gemeinsame und verbindliche Werte und Standards für den Umgang in der Hotelbranche zu schaffen. Mittlerweile sind 80 Häuser dabei. Neben ihrer Geschäftsführertätigkeit macht die 29-jährige Österreicherin in Düsseldorf noch einen Master in Business Transformation Management mit Schwerpunkt Tourismus- und Hotelmanagement.

Lesen Sie hier das gesamte Interview:

Frau Mittendorfer, am Anfang Ihrer Zeit bei Fair Job Hotels sind Sie von Februar 2019 bis Februar 2020 mit einem Land Rover durch Deutschland getourt. Was war das Ziel dieser einjährigen Reise?
Ziel war es, ein junges und zeitgemäßes Bild der Hotellerie zu transportieren, um die Vorteile der Branche aufzuzeigen und vor allem Begeisterung für die Branche zu wecken. Wir setzten, und das tun wir nach wie vor, auf positives Storytelling: dort zu arbeiten, wo andere Urlaub machen, die Karrierechancen, Weiterbildungsmöglichkeiten, Aufstiegsmöglichkeiten und vieles mehr.

THEMEN DES ARTIKELS



Jaguar Land Rover

Tourismusbranche

Karriere

Arbeitsmarkt

Wie viele Hotels haben Sie während dieser Zeit besucht?

In zwölf Monaten und auf 30.000 Kilometern waren es insgesamt 60 Hotels, hinzu kamen 45 Schulen, 27 Messen und 34 Veranstaltungen. Wichtig war uns dabei, in den Dialog mit jungen Menschen, aber auch mit Quereinsteigern zu kommen. Mit jenen, die sich Gedanken über ihren Karriereweg machen.

Fairness und Hotels: Schließt sich das nicht aus, wenn man vielerorts die Arbeitsbedingungen betrachtet?

Genau deshalb wurde 2016 Fair Job Hotels gegründet. Wir wollen aufzeigen, dass Fairness und Hotels kein Widerspruch, sondern vereinbar sind.

Gelingt Ihnen das?

Wir sind auf einem guten Weg. Es wäre wohl übertrieben zu sagen, dass es eine einfache Aufgabe ist. Wir stellen uns jedoch aus Überzeugung dieser Herausforderung und Herzensangelegenheit.

Worüber haben vor allem jüngere Mitarbeiter am häufigsten geklagt?

Über schlechte Bezahlung und die Arbeitszeiten, die nach wie vor, oft auch zu Unrecht, in aller Munde sind. Zahlreiche Hoteliers und Arbeitgeber setzen bereits auf faire Führung von Mitarbeitern und Entwicklungsmöglichkeiten, finden passende Arbeitszeitmodelle, zahlen übertariflich und punkten zusätzlich mit zahlreichen attraktiven Benefits. Das Feedback der jüngeren Mitarbeiter hat uns darin bestärkt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Flexible Arbeitszeitmodelle für eine Work-Life-Balance sind gut mit der Hotellerie vereinbar.

Vita Maria Mittendorfer

Ausbildung

Fair Job Hotels

Was war die wichtigste Botschaft für Hoteliers und Mitarbeitende?

Dass es heutzutage unabdingbar ist, fair zu führen, um Mitarbeiter zu gewinnen, zu halten und von einer Abwanderung abzuhalten. Der Arbeitgebermarkt hat sich zum Arbeitnehmermarkt gedreht.

Das müssen Sie näher erklären.

Mittlerweile muss man sich als Arbeitgeber nahezu schon beim potenziellen Arbeitnehmer bewerben und nicht umgekehrt. Und die Botschaft an Mitarbeitende war: Sucht euch jene Hotels, die euch mit Respekt und vor allem mit Wertschätzung behandeln. Ist dies nicht der Fall, verlasst nicht die Branche, sondern sucht einen Arbeitgeber, der sich die genannten Werte auf die Fahne schreibt.

Was verlangen junge Menschen im Hotelbusiness in erster Linie von ihrem Arbeitgeber?

Einen respektvollen und wertschätzenden Umgang. Wir sprechen heutzutage von verschiedenen Generationen wie „Generation Y“ und „Generation Z“, die zunehmend nicht den monetären Faktor als Motivation wählen, sondern den fairen Umgang auf allen Ebenen. Auch der Teamspirit im Hotel und die Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten haben Priorität.

Brechen die in Hotels noch immer stark ausgeprägten Hierarchien also langsam auf?

Eine gewisse Hierarchie per se ist nicht schlecht, sofern ein demokratischer Führungsstil ausgeübt wird. Hierarchische Denkmuster mit starren Strukturen und wenig Entscheidungsfreiräumen gehören immer mehr der Vergangenheit an. Als Arbeitgeber machtorientiert zu handeln, ist nicht mehr gefragt und zeitgemäß. So handeln Arbeitgeber vermehrt auch als Coach, um die Interessen und Bedürfnisse der Mitarbeiter in Erfahrung zu bringen und um die Stärken zu stärken und die Schwächen zu schwächen.

Gibt es eine Art Zertifizierung für Hotels, die sich Fair Job Hotels anschließen wollen? Der Verein spricht von verbindlichen Standards und Werten.

Eine Zertifizierung würde bedeuten, dass Fair Job Hotels ein Gütesiegel ist. Bei Fair Job Hotels gibt es ein Aufnahmeverfahren in Form eines Fragenkatalogs, um herauszufinden, ob das potenzielle neue Partnerhotel „zu uns passt“. Zusätzlich findet ein Gespräch mit dem Vorstand statt.

Durch die Wachsamkeit der Branche und den Austausch mit Mitarbeitern bekommt man eine gute Einschätzung, wer die Werte im eigenen Haus lebt und umsetzt. Zusätzlich gibt es bei Fair Job Hotels die „FAIRmittler“, ein Team aus zwei Personen, das von allen Fair-Job-Hotels-Mitarbeitern kontaktiert werden kann, sollte es einmal nicht fair zugehen. Wir sind nicht perfekt und es passieren Fehler.

Wichtig ist jedoch, dass sie angesprochen und gelöst werden.

Mehr zum Thema:

- Vier Jahreszeiten Hamburg und Schloss Elmau: Gemeinsam an der Spitze
- Die 101 besten Hotels Deutschlands: So hat sich das Ranking verändert
- Hideaways: Das sind die Krisengewinner in der Luxushotellerie
- Was das digitalisierteste Hotel Deutschlands zu bieten hat

Gibt es ein Partnerhotel, das die Grundsätze von Fair Job Hotels ideal umsetzt?

Davon gibt es eine Vielzahl! Dazu zählen Fünf-Sterne-Hotels genauso wie jene mit dreien, die einen großartigen Job machen und sich tagtäglich für das Wohl der Mitarbeiter einsetzen. Es ist schön zu

sehen, wenn Partnerhotels beispielsweise als „Exzellenter Ausbildungsbetrieb“ in der Hotellerie ausgezeichnet werden.

Fair Job Hotels ist Partner des Rankings „101 beste Hotels“. Warum das?

Das ist ein spannendes Format mit hochkarätigen Hoteliers, die den Menschen, seine individuellen Bedürfnisse und seine Förderung in den Mittelpunkt stellen. Gerade hier sehen wir großes Potenzial, dass sich die besten Hotels unsere Werte und Standards auf die Fahne schreiben. Wir können so weitere Hotels für unsere Herzensangelegenheit gewinnen.

© 2020 Handelsblatt GmbH - ein Unternehmen der Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH & Co. KG

Verlags-Services für Werbung: www.iqm.de (Mediadaten) | Verlags-Services für Content: Content Sales Center | Sitemap | Archiv

Realisierung und Hosting der Finanzmarktinformationen: vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste GmbH | Verzögerung der Kursdaten: Deutsche Börse 15 Min., Nasdaq und NYSE 20 Min.